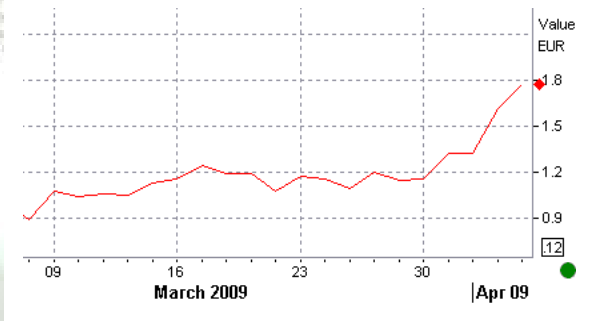


- My zakupimy dla Was CO2 na giełdzie
- My sprzedamy Wasze CO2 na giełdzie
- Doradztwo przy umowach Forward
- Zarządzanie CO2
- CO2- Wymiana

## 2009-03 News emisje CO2

Praktische Informationen zum Emissionshandel  
Ausgabe vom 06.04.2009



Spread DEC09 08.03.2009 - 03.04.2009    Źródło: Bluenext

## Die polnischen EUA sind da! – Checkliste für das KASHUE-Konto für alle Betreiber zur Rückgabe und zum Verkauf

Am Freitag, den 2.4.2009 sind durch die KASHUE die EUA-Zertifikate auf die Konten der polnischen Anlagenbetreiber ausgeteilt worden!

Damit können zum 30.04.2009 die verbrauchten Zertifikate für 2008 an die KASHUE zurückgegeben werden.

Viele polnische Anlagenbetreiber stellen sich jetzt die Frage, welche Entscheidungen und Aufgaben müssen in welcher Reihenfolge und nach welcher Priorität gefällt und gelöst werden.

Unser News Emisje CO2 Nummer 03-2009 soll dazu eine praxisnahe Hilfestellung geben, da dies von polnischen Behörden nicht immer zu erwarten ist.

Emissionshändler.com® telefonierte noch am 2.4.2009 um 10.45h mit einem Sachbearbeiter von der KASHUE. Dieser gab die Auskunft, dass die Zertifikate am 9.4. oder am 15.4.2009 ausgeteilt werden würden. Dabei sei zu beachten, dass die Betreiber, die Ihre hälftigen Gebühren für das Registerkonto im Dezember 2008 noch nicht bezahlt haben, nur die Zuteilung für 2008 bekommen würden, aber noch nicht die von 2009.

Außerdem wurde erklärt, dass es wahrscheinlich so sei, dass man die Zertifikate für 2008 rund 14 Tage eher austreten wolle als die Zertifikate für 2009. Grund dafür ist, das man befürchte, das die hohe Menge EUA-Zertifikate für 2008 und 2009 von zusammen 380-420 Millionen Tonnen an den Börsen den Preis tief fallen lassen würde. Der Grund für die Annahme ist die Tatsache, dass viele Betreiber aufgrund der Wirtschaftskrise Geld benötigen und deshalb größere Mengen von Zertifikaten erstmal verkaufen würden.

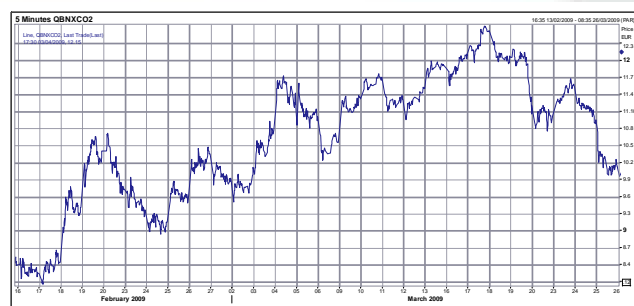
Nunmehr wurden aber – entgegen der Aussagen des Sachbearbeiters - offensichtlich fast allen Betreibern in

Polen beide Zuteilungen für 2008 und 2009 bis zum 3.4.2009 um 07.00h zugeteilt.

In der Zuteilungsliste sind derzeit von 884 aufgeführten Anlagen die Zuteilungen für 777 Anlagen aufgelistet, mit einer Zuteilungssumme von 380 Millionen. Damit kommt eine Menge an den Markt, bei der man befürchten muss, dass die Preise deswegen zeitweise fallen werden.

### Steigender oder fallender Preis

Grundsätzlich wird des aber so sein, dass die Wahrscheinlichkeit relativ groß ist, dass die aufgrund der Wirtschaftskrise von 29 Euro auf bis zu 7,96 gefallen Zertifikate im Laufe der nächsten Monate und Jahre steigen werden. Da aber auch offensichtlich die Krise noch nicht vorbei ist, besteht eine ebensolche Gefahr, dass der momentane Preis von 11-12 Euro/t erneut fällt. Das würde für die entsprechenden polnischen Anlagenbetreiber bedeuten, dass sie weiteres Geld verlieren. Um also auf sicher zu gehen kann nur empfohlen werden, die Übermengen rasch und direkt an der Börse zu verkaufen.



EUA2-Spot 13.02.09-26.03.2009    Źródło: Reuters/Bluenext



Der Verkauf sollte daher möglichst schnell und ohne Zwischenhändler, ohne Berater und vor allem nicht über Banken sondern direkt an der Börse erfolgen. In der Regel ist es so, dass Banken nicht nur Bankgebühren von 3-5% nehmen sondern in vielen Fällen zusätzlich weitere 5-10% an den Kursschwankungen an der Börse verdienen. Es ist ein bekanntes Geheimnis, dass die Gewinne von Banken fast ausschließlich aus dem Handelsbereich kommen, egal ob das Aktien, Rohstoffe oder CO2-Zertifikate sind.

Kauf und Verkauf von CO2 ist daher immer am günstigsten direkt an der Börse über ein Börsenmitglied. Das kann man vergleichen wie einen Verkauf eines Autos bei Automix.pl oder einer Lampe über ebay. Man hat an der Börse einen riesigen potenziellen Käuferkreis (in ganz Europa) und der Höchstbietende bekommt den Zuschlag. Daher erzielt man an der Börse immer den besten Preis. Ein Verkauf an einen anderen Händler oder an eine Bank ergibt daher immer ein schlechteres Ergebnis.

### Checkliste für Betreiber

Ein Anlagenbetreiber, der sich entschlossen hat EUA Zertifikate aus der Zuteilung der KASHUE an der Börse zu verkaufen, sollte nunmehr folgendes schnell und korrekt prüfen:

1. Wie hoch kann die Menge der zu verkaufenden Zertifikate sein?
2. Welche Menge in Tonnen muss dieser an die KASHUE zurückgeben?
3. Welche Zertifikate-Arten (CER, ERU oder EUA2) sollen an die KASHUE zurückgegeben werden? (siehe Punkt Obama-Spread)
4. Wer sind die verantwortlichen Kontobevollmächtigten und sind diese in den nächsten Tagen im Betrieb anwesend?
5. Was und wie ist eine Rückgabe von Zertifikaten an die KASHUE oder eine Übertragung von Zertifikaten an die Börse geregelt, wenn die Kontoverantwortlichen krank oder in Urlaub sind?
6. Kennen sich die Verantwortlichen im Registerkonto aus? Wissen Sie wie man eine Rückgabe macht oder internationale Übertragungen von Zertifikaten im System absendet?
7. Ist ein Test für eine internationale Übertragung von Zertifikaten gemacht worden? (siehe Infobox rechts)
8. Ist das Passwort noch aktuell? Die KASHUE will dies alle 3 Monate geändert haben!
9. An welchen CO2-Börsen in Europa sollen Zertifikate verkauft werden? Welche Börsen

haben welche Vorteile oder Nachteile? (siehe Infobox rechts)

10. Ist bereits ein Bankkonto (Euro-Konto) vorhanden, auf das der Verkaufsbetrag in Euros überwiesen werden kann?
11. Welcher Preis in Euro pro Tonne soll an der Börse erzielt werden?
12. Soll der Verkauf schnell erfolgen oder soll ein maximal hoher Preis erzielt werden?
13. Wer ist der Direktor oder Prezes oder CO2-Verantwortliche, der der Ansprechpartner im Betrieb ist für das Börsenmitglied wenn es um den Börsenpreis geht?
14. Soll der Verkaufsgewinn an der Börse durch eine Beratung erhöht werden oder sollen lieber die Börsengebühren niedriger sein?

### Infobox

#### Welche CO2-Börsen gibt es?

Die bekanntesten CO2-Börsen in Europa sind EXAA in Wien, Bluenext in Paris, ECX in London, APX in Amsterdam, EEX in Leipzig, Nordpool in Oslo. An bestimmten Börsen kann man nur Spothandel machen (sofortige Lieferung der CO2-Zertifikate) und an anderen nur Future-Handel (Vertrag jetzt, Bezahlung und Zertifikatelieferung bis zu 4 Jahre später). Manche Börsen haben hohe Börsengebühren andere kleinere. An einigen Börsen kann man täglich handeln oder jede Minute an anderen nur an bestimmten Tagen. Manche Börsen rechnen die Transaktion selber ab, andere machen das über eine Clearingbank andere rechnen gar nicht ab sondern überlassen das dem Börsenmitglied.

An einigen Börsen kann man Verkaufs-Angebote in das Börsensystem eingeben und beliebig oft wieder rausnehmen an anderen Börsen geht das nur eingeschränkt. Manche Börsen zahlen die die Verkaufserlöse schon am gleichen Tag aus, andere erst nach 3 Tagen oder nach 30 Tagen. Bestimmte Börsen nehmen Extragebühren für die Geldüberweisung an das Börsenmitglied, andere machen das entweder kostenfrei oder berechnen die Extragebühr nach der Höhe der Überweisung.

In jedem Falle ist wichtig zu verstehen, dass an einer Börse nur Börsenmitglieder handeln dürfen. Das sind entweder Banken oder Energiekonzerne oder zugelassene, geprüfte Händler. Emissionshändler.com® als Börsenmitglied an 3 verschiedenen Börsen informiert hierzu sehr detailliert in einer extra Informationsbroschüre Kauf und Verkauf von CO2 an Börsen. Bei einem Kauf oder Verkauf wird ein Transaktionsformular benötigt, welches ausgefüllt an Emissionshändler.com® als Börsenmitglied zu faxen ist. Die zugehörige Preisliste ist bei Emissionshändler.com® unter 0049 30 398 8721 31 oder 0049 30 897 26 954 erhältlich oder kann auch bei [nielepiec@handel-emisjami.pl](mailto:nielepiec@handel-emisjami.pl) angefordert werden.

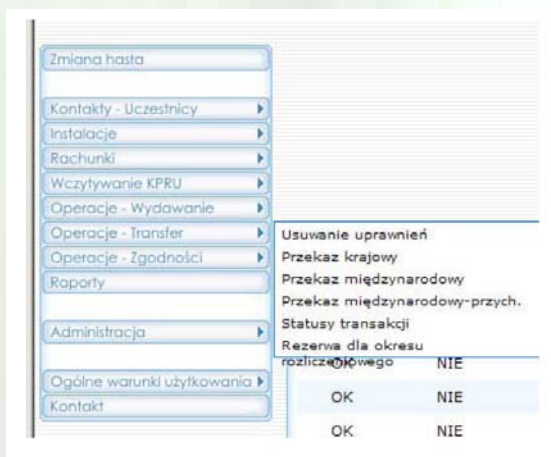


### Die Rückgabe und der Transfer von Zertifikaten

Im Registersystem der KASHUE gibt es verschiedene Menüpunkte, in denen Zertifikate bewegt werden können. Man unterscheidet hier nach den 4 wichtigsten Punkten:

1. **Operacje-Zgodności-Umarzanie** – das ist der Menüpunkt der gewählt werden muss, wenn die Rückgabe (Umarzanie) der Zertifikate an die KASHUE bis zum 30.04.2009 erfolgen soll
2. **Operacje-Transfer-Przekaz krajowy** – das ist der Menüpunkt der gewählt werden kann, wenn ein Betreiber mehrere Anlagen hat und innerhalb der Anlagen Zertifikate national übertragen (przekaz krajowy) will, daher untereinander austauschen will
3. **Operacje-Transfer-Przekaz międzynarodowy** – das ist der Menüpunkt der gewählt werden muss, wenn der Betreiber Zertifikate international übertragen (przekaz międzynarodowy) will in das europäische Ausland oder außerhalb Europas
4. **Operacje-Transfer-Usuwanie uprawnień** – das ist der Menüpunkt der für einen Betreiber sehr gefährlich ist, da hier die Zertifikate nicht an die KASHUE zum Zweck der Rückgabe gegeben werden sondern zum Zweck der Löschung (usuwanie uprawnień) im Sinne einer Spende!

Im nachfolgenden Bild haben wir die wichtigsten Menüpunkte abgebildet:



Mehr Informationen auf Seite 31 des Links:  
[http://www.kashue.pl/images/kru/instrukcja\\_kashue.pdf](http://www.kashue.pl/images/kru/instrukcja_kashue.pdf)

### Das Registerkonto der KASHUE

Da ein Betreiber in der Regel seit 2005 bis zum heutigen Datum nur die Funktion der Rückgabe benutzt und benötigt hat (viele Unternehmen haben im April 2008 die restlichen EUA1-Zertifikate auf dem Konto

verfallen lassen), sei hier nachfolgend kurz das wichtigste zur Rückgabe, zur Löschung und zur internationalen Übertragung erklärt:

- a) Das Unternehmen, welches keine Rückgabe oder keine vollständige Rückgabe zum 30.04.2009 macht, wird 100 Euro Strafe pro Tonne zahlen müssen.
- b) Die Rückgabe muss auf das richtige Konto der KASHUE erfolgen, sonst drohen ebenfalls 100 Euro Strafe pro Tonne.
- c) Ebenfalls gibt es 100 Euro pro Tonne Strafe, wenn die Zertifikate gelöscht wurden, statt im Menüpunkt Rückgabe korrekt an die KASHUE zurückgegeben wurden!
- d) Im Menüpunkt internationale Übertragung muss über ein Auswahlfeld das Ziel-Land angegeben werden, wohin die Zertifikate gesendet werden sollen. Da Emissionshändler.com® sein Börsenkonto in Deutschland hat, muss hier also die Buchstabenkombination für Deutschland angegeben werden
- e) Alle polnischen Zertifikate werden in einem Registersystem der KASHUE verwaltet, in Spanien ist das die RENADA und in Deutschland die DEHSt. Alle in Europa vorhandenen 27 Registersysteme funktionieren wie ein Grundbuch: Wenn eine Transaktion stattgefunden hat (wie die Eintragung eines Grundstückes in einem Grundbuch) kann diese einseitig nicht mehr rückgängig gemacht werden. Also Vorsicht bei Übertragungen von Zertifikaten und der Angabe des Empfängers, da man im Registersystem nur eine Kontonummer des Empfängers erkennen kann, keinen Namen! Alle Kontonummern die mit PL-120 oder DE-120 beginnen sind polnische Betreiber oder deutsche Betreiber, alle Kontonummern die eine „121“ als erste drei Ziffern beinhalten, sind zum Beispiel Händler. Die Kontonummer von Emissionshändler.com® in Deutschland z. B. ist **DE-121-2023-0**.
- f) Bei der bis zum 30.04.2009 zu erfolgenden Rückgabe der Zertifikate an die KASHUE sollten Personen, die die Rückgabe das erste mal machen, eine Rückgabe von zunächst einer Tonne machen und sich dann die automatische Bestätigung der Transaktion von der KASHUE anschauen. Anschließend kann man dann die Rückgabe (laut Jahresbericht 2008) in voller Höhe minus ein Zertifikat machen. Mehr Informationen unter <http://formularze.kashue.pl/formularz/umorzanie/umarzanie.html>



g) Bei der Vorbereitung einer internationalen Übertragung auf ein Börsenkonto im europäischen Ausland sollte man in jedem Falle dies mit einer Tonne EUA2 testen. Damit hat man die Sicherheit nicht nur das richtige Konto des Empfängers zu haben sondern man bekommt auch ein Gefühl der Sicherheit für die Transaktion. Schließlich ergibt ja die Menge der Zertifikate die übertragen werden, in der Regel einen hohen finanziellen Wert. Emissionshändler.com® übernimmt für jeden polnischen Anlagenbetreiber kostenlos den Test für die internationale Übertragung (siehe Infobox rechts)

### Beispiel aus der Praxis: CER-Kauf und EUA-Verkauf statt EUA-Kauf

Eine Papierfabrik ruft bei Emissionshändler.com® an und möchte über uns als Börsenmitglied an der Börse 2.000t EUA-Zertifikate kaufen, da die Fabrik in 2008 genau 52.000t Zertifikate verbraucht hat und damit die Zuteilung der 50.000t der KASHUE überschreitet.

Der Päsident des Unternehmens fragt an, wie dies am schnellsten gemacht werden könnte, da zu erkennen ist, dass die Preise steigen und je später gekauft wird, desto mehr Geld muss ausgegeben werden. Die Besonderheit ist aber auch, dass von der Zuteilung von 2009 nichts genommen werden soll und man eigentlich auch kein Geld für einen Kauf von Zertifikaten hat!

Genauer gesagt stellt sich die Aufgabe:

- Wie kauft man Zertifikate ohne Geld?!
- Wie gleicht man einen höheren Ausstoß in 2008 aus, ohne Zertifikate von 2009 zu nehmen?

Emissionshändler.com® analysiert mit dem Präsidenten die Situation und stellt fest, dass der gesetzlich mögliche CO<sub>2</sub>-Tausch EUA2 nach CER (SWAP) durch das Unternehmen noch nicht erfolgt ist. Von daher ist die von Emissionshändler.com® vorgeschlagene Lösung etwas ungewöhnlich, aber sie löst die Aufgabenstellung:

Das Unternehmen überträgt noch im April 2009 eine von Emissionshändler.com® berechnete Anzahl von 22.300t EUA2 der Zuteilung von 2009 auf das Börsenkonto von Emissionshändler.com®. An der Börse verkauft Emissionshändler.com® als Börsenmitglied die 22.300t EUA2-Zertifikate zum Preis von 12,25 Euro/t (Einnahme von 273.175 Euro). Anschließend kauft Emissionshändler.com® von diesem Geld 25.177t CER-Zertifikate zu 10,85 Euro/t (Ausgabe von 273.170,45). Da zuvor vereinbart wurde, dass Emissionshändler.com® seine Börsengebühr und die Transaktionsgebühr der Börse in Form von 180

CER-Zertifikaten erhält, überträgt Emissionshändler.com® der Papierfabrik 24.997 CER-Zertifikate (25.177 minus 180) und behält 180 CER für sich. Der Präsident gibt anschließend der KASHUE die 52.000t Zertifikate gemäß seinem Jahresbericht 2008 zurück. Dabei überträgt er 47.000t EUA der Zuteilung von 2008 und 5.000t CER aus dem Tauschgeschäft mit Emissionshändler.com®.

Nunmehr behält er auf seinem Konto noch 19.997 CER, von denen er jedes Jahr 5.000 an die KASHUE geben kann (im April 2013 nur 4.997 CER). Mit dieser speziellen Tauschaktion hat der Präsident einen Gewinn von gemacht von 2.697 Zertifikaten (25.177 CER minus 180 CER Kosten minus 22.300 EUA = 2.697 Zertifikate).

Damit hat der Präsident für den Ausgleich seiner Unterdeckung von 2.000t in 2008 kein Geld ausgegeben und hat außerdem für die gesamte Zeit 2009-2012 immer noch 697 Zertifikate zusätzlich übrig.

#### Infobox

#### Test internationale Übertragung

Um die erstmalige internationale Übertragung von EUA testen zu können, bietet sich Emissionshändler.com® als kostenloser Testpartner an. Dies ist ein bewährtes Verfahren von uns, bei dem gleichzeitig auch das EUA und CER Konto des Betreibers getestet wird.

Der verantwortliche Kontobevollmächtigte überträgt dabei Emissionshändler.com® auf sein Konto DE-121-2023-0 ein EUA2 Zertifikat. Kurz vorher oder nachher ruft er die dafür geschaltete Hotline in Berlin an unter **0049 30 398 8721 31** und teilt Emissionshändler.com® seine Kontonummer und Installationsnummer mit (z. B. PL-120-7891-0 oder PL-0035-05). Wir schauen dann sofort auf unserem Händlerkonto der deutschen Behörde DEHSt nach und bestätigen am Telefon den Eingang der einen Tonne EUA2.

Maximal zwei Minuten später senden wir Ihnen nicht nur Ihre Tonne EUA2 zurück sondern auf Wunsch auch noch eine Tonne CER. Ein paar Sekunden später werden beide Zertifikate auf Ihrem Konto in verschiedenen Unter-Konten (für EUA und für CER) eingehen. Damit ist der Test dann erfolgreich verlaufen und Sie haben gleichzeitig auch schon Ihr Registerkonto für CER getestet (das CER-Zertifikat dürfen Sie behalten).

Sollte bei der Transaktion ein Fehler auftreten, dann ist es viel besser, ihn jetzt zu entdecken als später mit großen Mengen von Zertifikaten.



### Keine CER Rückgabe an KASHUE

Grundsätzlich sollten CER-Zertifikate, die aus einem EUA2-CER Tausch vom Dezember 2008 oder April 2009 stammen, nicht zum 30.04.2009 an die KASHUE zurückgegeben werden. Mit einer solchen Handlungsweise würde sich ein Betreiber mögliche Optionen auf sich eventuell neu ergebende Geschäftsmöglichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt selbst nehmen.

Als Beispiel sei ein Szenario des Einstieges der USA in ein Emissionshandelssystem genannt. Durch die mögliche Anerkennung von CER-Zertifikaten, die für eine Rückgabepflichtung anerkannt werden, würden deren Preise stark steigen. Liegt dann ein CER-Preis über dem eines EUA2, würde es wirtschaftlicher sein, eventuell überschüssige CER's zu verkaufen statt EUA2.

Ein anderes Szenario wäre z. B. die weitere Eliminierung minderwertiger CER-Zertifikate bzw. die Aberkennung der Zulassung großer Zertifizierungsorganisationen infolge von offensichtlichen Fehlern bei der Prüfung. Dieses Schreckensszenario ist z. B. erst im Februar 2009 von der weltgrößten Prüfungsorganisation DNV abgewendet worden, die seit dem 02.12.2008 für alle Prüfungen vom CDM Executive Board suspendiert worden war. Die DNV Organisation hat rund die Hälfte aller CDM-Projekte weltweit geprüft und registriert. Würden Projekte mangels qualitativ nicht ausreichender Prüfungen nicht zugelassen, würde sich rasch eine Verknappung ergeben und damit ein Anstieg der CER-Preise.

### Der Obama-Effekt

Unternehmen, die im Jahre 2008 einen EUA-CER-Tausch vereinbart haben, welcher zum Dezember 2009/2010/2011 oder 2012 abgewickelt wird, sind wahrscheinlich gut beraten, den Tausch nicht wegen eines akuten Finanzbedarfes vorzeitig aufzulösen, sondern abzuwarten, wie die diesbezüglichen Entwicklungen in den USA laufen.

Da Präsident Obama den CO2-Emissionshandel in den USA vorbereiten lässt könnte es sein, dass nicht nur USA-Zertifikate zum Einsatz kommen sondern auch die CER-Zertifikate des Kyoto-Protokolls. Das hätte eine plötzlich höhere Nachfrage nach CER zur Folge die sich in einem steigenden Preis ausdrückt.

Ein sich daraus ergebender negativer Spread, d. h. der CER-Preis liegt über dem EUA2-Preis, könnte einem Unternehmen sehr plötzlich die Möglichkeit eröffnen, dass dieses den Tausch noch einmal gemacht werden kann. Diesmal aber in die andere Richtung: CER werden verkauft, EUA2 gekauft. Dieser Rücktausch ist als Spot-Transaktion wie auch als doppelter Forward-Kontrakt denkbar. Unter Insidern wird dieser schon als „Obama-Tausch“ bezeichnet.



#### Achtung:

am Freitag den 10.04.2009 ist in den meisten Ländern Europas Feiertag, die Börsen sind geschlossen. Dennoch ist Emissionshändler.com® für Sie auch an diesem Tage erreichbar: Von 8-15h stehen Ihnen 3 unserer Mitarbeiter aus unserem polnischen Team zur Verfügung: Direktor Malgorzata Nielepiec, Assistentin Agnieszka Modrzejewska sowie Büroleiterin Bogumila Paluszak

#### **Disclaimer**

Die GEMB mbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen oder ihre Geeignetheit zu einem bestimmten Zweck, weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieser Emissionsbrief wird von [www.handel-emisjami.pl](http://www.handel-emisjami.pl) der GEMB mbH herausgegeben und dient ausschließlich zu Informationszwecken. Die in diesem Emissionsbrief enthaltenen Informationen werden ohne Übernahme einer Gewähr zur Verfügung gestellt und es wird keine Garantier für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen gegeben. Kauf- oder Verkaufsentscheidungen die aufgrund von Informationen in diesem Brief getätigt werden sind vom Unternehmen ausschließlich freiwillig und ohne Beeinflussung erfolgt.

#### **Emissionshändler.com®**

Członek Austriackiej Gieldy Energetycznej EXAA  
częściowy udziałowiec APX (Amsterdam Power Exchange)  
z EEX Leipzig (European Energy Exchange)  
z Zarządem Niemieckiego Związku Handlu Emisjami  
i Ochrony Klimatu [www.bvek.de](http://www.bvek.de)

Telefon: +49 30 – 897 25 954

Telefon: +49 30 – 398 8721-31

Telefax: +49 30 – 398 8721-29

GEMB mbH, Helmholtzstraße 2-9, Niemcy -10587 Berlin

Web: [www.emissionshaendler.com](http://www.emissionshaendler.com)

Web: [www.handel-emisjami.pl](http://www.handel-emisjami.pl)

Mail: [nielepiec@handel-emisjami.pl](mailto:nielepiec@handel-emisjami.pl)

Mail: [info@emissionshaendler.com](mailto:info@emissionshaendler.com)